

Modern.
Menschlich.
Megaherz.



Marktgemeinde Michelhausen

GEMEINDE

Post

Aus dem Inhalt

**120 Jahre
Leopold Figl
Sicher.Daheim
Energie-
sparen**



Amtliche Nachrichten und Informationen des Bürgermeisters
Ausgabe Nr. 96 | November 2022



Mit dem Vorbild Leopold Figl in die Zukunft

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde!

Gestatten Sie mir, dass ich das heutige Vorwort dem berühmtesten Sohn unserer Gemeinde widme: Leopold Figl. Am 2. Oktober 1902 in Rust geboren, hat er später als Bundeskanzler, Außenminister und Landeshauptmann maßgeblich die Geschicke unserer Heimat mitbestimmt. Höhepunkt seines politischen Lebens war die Unterzeichnung des Staatsvertrages für Österreich am 15. Mai 1955. Ein Ereignis, das bis heute im nationalen Bewusstsein Österreichs verankert ist und das Figl bis heute zu einer der bekanntesten Politikerpersönlichkeiten unserer Republik macht.

Schon allein deshalb erachte ich es als Figls Heimatgemeinde als unsere Pflicht und Verantwortung, die Erinnerung an ihn nicht verblassen zu lassen, sondern wach zu halten.

Wir bemühen uns, diesem Auftrag gerecht zu werden, etwa durch das Leopold Figl-Museum oder durch regelmäßige Gedenk-Veranstaltungen. *(siehe Seiten 4 bis 8)*

Aber wie bei jeder historischen Betrachtung geht es um mehr als nur ums Erinnern. Erinnern heißt nicht nur, das zeigen, was damals war. Erinnern heißt auch, das beherzigen, was bis heute ist. Und gerade in der heutigen Zeit können wir von Figl viel lernen und Grundlegendes mitnehmen. Die wohl wichtigste und aktuellste Lehre lautet: Begegnen wir den anstehenden Herausforderungen mit jener Zuversicht und Tatkraft, die Figl damals an den Tag gelegt hat. Viele unserer heutigen Krisen relativieren sich, wenn man an jene Probleme denkt, vor denen Figl und die Menschen damals gestanden sind. Darum: Nehmen wir uns gerade jetzt Figl zum Vorbild und nehmen wir in seinem Geist unsere Zukunft in Angriff. So schlimm kann´s gar nicht kommen, als dass wir es nicht schaffen könnten.

Alles Gute und viel Freude beim Lesen der aktuellen „Gemeindepost“!

Ihr Bürgermeister



Inhalt

Vorwort Bürgermeister	3
A AKTUELLES	4
120 Jahre Leopold Figl Leopold Figl Museum	
G GEMEINDE	8
Aktion ‚Blühende Straße‘ Katastrophenalarm am Handy Sicher. Daheim Sozialsprechstunden BGM Ortsdurchfahrt Michelndorf	
S SERIE	16
Im Dienst bei uns	
Z ENERGIE	18
Tipps & Tricks zum Energiesparen Raus aus Öl & Gas Heizkostenzuschuss	
T TALENTEZENTRUM	22
Neuer Schulgarten Musikschule Michelhausen	
V VEREINE	24
Bezirksmusikfest Theaterverein Senioren	
Aktuelle KURZMELDUNGEN	30
P PFARRLEBEN	32
Advent	
H HISTORISCH	33
Gemeinde historisch	
J JUBILÄEN	34
Vor den Vorhang	
GemeindeINFO	36



GEMEINDEPost

Ausgabe 96 | November 2022

Medieninhaber/Herausgeber:
Marktgemeinde Michelhausen
3451 Michelhausen, Tullnerstraße 16

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Bernhard Heintl
Redaktion: Dominik Riedmayer

Fotos und Abbildungen:
© Marktgemeinde Michelhausen
(wenn bei den Bildern nicht anders angeführt)
Titelfoto iStock

Gestaltung:
EVENT + Design F.J.Ganser KG, 3451 Rust
Druck: Druckerei Eigner, Tullner Straße 49,
3040 Tausendblum/Neulengbach

Figl noch näher erleben

Leopold Figl-Museum erhält neue Impulse

Seit 1984 wird im Leopold Figl-Museum in Rust an das Wirken des großen Staatsmannes erinnert. Jetzt wird das Museum durch neue Impulse weiter attraktiviert. Durch eine neue Homepage, vor allem aber durch einen virtuellen App-Guide soll das Museum auch auf digitalem Weg für Besucherinnen und Besucher zugänglich gemacht werden. „Außerdem wollen wir einen neuen Museumskatalog zusammenstellen sowie den Eingangsbereich zum Museum barrierefrei gestalten“, berichtet Bürgermeister Bernhard Heidl.

App-Guide

Mit dem App-Guide soll das Museum zu einem virtuellen Museum erweitert werden. Dazu werden die wichtigsten Inhalte des Museums so aufbereitet, dass man sie durch Fotos oder via Handy oder Tablet abrufen kann. So soll ein multimedialer Einblick ins und ein virtueller Rundgang durch das Museum ermöglicht werden.

Figl-Runde

Zum anderen soll eine „Figl-Runde“ durch die Ortschaft Rust eingerichtet werden. Entlang markanter und interessanter Punkte können sich Gäste auf die Spuren von Leopold Figl machen. Darüber hinaus werden historische Fotos, die Figl in Rust zeigen, am Originalschauplatz platziert und machen so Figl für die Gäste erlebbar. Auch der Ortsspaziergang soll durch den App-Guide multimedial und digital begleitet werden.

Figl-Heimat

„Wir wollen Rust und unsere Gemeinde künftig noch stärker als Figl-Heimat darstellen. Figl ist bis heute eine zentrale Persönlichkeit der österreichischen Geschichte. Umso mehr ist es unsere Aufgabe, die Erinnerung an ihn wachzuhalten und nicht verblassen zu lassen“, so Bgm. Heidl zu den Beweggründen des Projektes. Insbesondere sollen durch die neuen digitalen Vermittlungsmöglichkeiten auch jüngere Besucher, vor allem Schulklassen, angesprochen und zu einem Museumsbesuch angeregt werden.

Die Figl-Runde ist als Ergänzung zum Museums-Besuch zu sehen. „Immer wieder fragen Besucherinnen und Besucher nach dem Geburtshaus Figls“, so Heidl. Die Figl-Runde bindet das Geburtshaus und weitere historische Schauplätze und Stätten ebenso ein, wie die lokale Gastronomie wie das Landgasthaus Hiesinger oder „Abhof Figl“.

Die geplanten Gesamtkosten für alle Maßnahmen (App, Homepage, Museumskatalog, Barrierefreiheit) liegen bei rund 90.000 Euro.

Das Projekt soll beim Förderprogramm LEADER eingereicht werden, wodurch rund 70 Prozent der Kosten durch Bund, Land und EU übernommen würden.



Leopold Figl mit seinen Brüdern Anton (links) und Josef (rechts) in Rust, Michelhausenerstraße (heute Museumstraße) ca. 1957/58). Foto Familie Bayer

Zur Geschichte des Museums

Im Jahr 1984 wurde in zwei Räumen des ehemaligen Volksschulgebäudes in Rust, das damals als Kindergarten genutzt wurde, ein Museum eingerichtet. Die Idee dazu stammte vom früheren Ruster Pfarrer Franz Bruner (†) und von Fritz Salus (†). Am 29. September 1984 wurde das Museum im Beisein des damaligen Bundespräsidenten Dr. Rudolf Kirchschläger eröffnet.

Erweiterung 1992. Durch die Übersiedlung des Kindergartens wurden im Jahr 1992 weitere Räume frei und das Museum vergrößert. Diese umfassende Erweiterung erfolgte durch Architekt DI Werner Nedoschill. Für die inhaltliche Gestaltung war der Historiker Univ.-Prof. Dr. Ernst Bruckmüller verantwortlich. In fünf Räumen wird Figls Leben in Wechselwirkung mit seinem Umfeld dargestellt.

Neugestaltung 2012. Im Herbst 2012 wurde das Museum zuletzt überarbeitet

und neugestaltet. Auf mehreren Fernsehmonitoren sind Nachrichtenbeiträge und filmische Eindrücke aus der damaligen Zeit zu sehen.

Neue Attraktionen 2019. Im Rahmen des Dorfjubiläums „800 Jahre Rust“ im Jahr 2019 wurden zwei neue Attraktionen in der Figl-Heimat Rust eröffnet. Zum einen wurde der „Staatsvertrags-Stein“ enthüllt – ein tonnenschwerer Waldviertler Granit, der an den Höhepunkt des politischen Wirkens von Figl erinnern soll. Er wurde gestaltet vom Ruster Steinmetz-Meister Rudolf Otlzberger und dem Ruster Künstler Karl Stangel. Eindrucksvoll ist auch der 2019 neu eröffnete „Staatsvertrags-Balkon“. An der Südfassade des Leopold Figl-Museums wurde der berühmte Balkon des Belvederes nachgestellt, und zwar mit einer Leopold Figl-Figur, die den unterzeichneten Staatsvertrag präsentiert.

Eigentümer und Betreiber des Museums ist die Marktgemeinde Michelhausen. Betreut wird das Museum seit Beginn von Maria Kornhofer aus Rust.

„Er hat das Land geprägt“

Würdiges Gedenken an Leopold Figl zum 120. Geburtstag

Am 2. Oktober hätte Leopold Figl seinen 120. Geburtstag gefeiert. Dieses Jubiläum war für die Marktgemeinde Michelhausen mit seinem Heimatort Rust im Tullnerfeld, und für den NÖ Bauernbund als Figls politische Heimat Auftrag, sein Wirken in Erinnerung zu rufen und Anlass, sich ihm zu Ehren zu einem festlichen Gedenken zu treffen.

Der Einladung der Marktgemeinde Michelhausen folgten zahlreiche Ehren- und Festgäste. Neben dem St. Pöltner Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz konnte Bürgermeister Bernhard Heinel auch Landeshauptfrau-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, Verteidigungsministerin Mag. Klaudia Tanner, Landeshauptmann a. D. Dr. Erwin Pröll, den ehemaligen Präsidenten der NÖ Landwirtschaftskammer Rudolf Schwarzböck, Nationalratsabgeordneten Johann Höfinger, Landtagsabgeordneten Bernhard Heinrichsberger, Bauernbunddirektor Paul Nemecek sowie Bezirkshauptmann Mag. Andreas Riemer begrüßen. Auch viele Mitglieder der großen Familie von Leopold Figl waren nach Rust gekommen, unter ihnen Tochter Anneliese Figl (*rundes Foto*).

In der Gedenkmesse in der Pfarrkirche Rust, die vom Kirchenchor Michelhausen-Rust musikalisch gestaltet wurde, verwies Bischof Schwarz auf das starke Gottvertrauen, das Figl geprägt hatte und aus dem er in schwierigen Situationen stets Kraft schöpfte.

Im Anschluss an die Messe marschierte der Festzug – angeführt vom Musikverein Michelhausen, dem Kameradschaftsbund



und der Freiwilligen Feuerwehr Rust – zum Geburtshaus von Figl. Im legendären Hof der Familie Figl – seinerzeit Ort, wo Figl und der sowjetische Präsident Chruschtschow die berühmte Kukuruzwette eingingen – fand der offizielle Festakt statt.

Ministerin Tanner und LH-Stv. Pernkopf erinnerten an die Verdienste des ehemaligen Bundeskanzlers und Außenministers. „Figl hat das Land und seine Geschichte maßgeblich geprägt“, so Pernkopf.

Bürgermeister Heinel betonte, dass „Figl viel an Gutem und Großem geleistet“ habe. „Mit seiner unerschütterlichen Zuversicht, seiner hartnäckigen Zielstrebigkeit und seiner durch die bäuerliche Herkunft geprägten Heimatverbundenheit ist Figl bis heute ein Vorbild“, so Heinel.

Abschließend wurde auch die Foto-Sonder-Ausstellung „120 Jahre Leopold Figl“ präsentiert, die als Wanderausstellung durch das Tullnerfeld reist.

www.michelhausen.gv.at



FOTOS HEIMAT



A

AKTUELLES



Aktion „Blühende Straße“

Kinder schufen Kunstwerk vor der Volksschule Michelhausen

Der Straßenraum ist nicht nur Verkehrsfläche für Autos, sondern auch Lebensraum für uns alle und Schulweg für unsere Kinder. Um darauf aufmerksam zu machen, wurde in der **EUROPÄISCHEN MOBILITÄTSWOCHE** die Straßenfläche vor der Volksschule Michelhausen mit Malereien verschönert.

Die Aktion „**Blühende Straßen**“ waren für alle Kinder und Eltern ein großer Erfolg, denn sie durften die Schulgasse verschönern und ihr eigenes Kunstwerk hinterlassen. Dadurch wird auf die derzeitige Verkehrssituation vor der Schule hingewiesen, vor allem zu den Stoßzeiten.

Insgesamt wurden um die 200 Gäste gezählt, so eine große Anzahl an Personen gibt Anlass für weitere Aktionen.

Der Elternverein dankt der **Familie Schneiber** für die großzügige Zurverfügungstellung der Malutensilien, **Bürgermeister Heini**, Frau **Direktor Beer** für ihre Unterstützung des Elternvereins, ebenso allen fleißigen **HelferInnen des Elternvereins**, die dieses Fest ermöglicht haben und natürlich **allen Kindern und Eltern**, die dieses Fest besucht haben.

Foto Elternverein VS Michelhausen



Katastrophenalarm am Handy

Automatisch ab Frühjahr 2023

Zivilschutz- und Katastrophenalarm für einzelne Regionen wird derzeit über die Sirenen ausgelöst. Ab dem Frühjahr soll es möglich sein, noch gezielter vor herannahenden Gefahren zu warnen. Nämlich per SMS auf das Handy.

Empfangen werden diese Warn-SMS alle Handys, die sich im Gefahrenbereich befinden.

Das funktioniert so:

Jedes Handy meldet sich automatisch bei einem Handymast an, damit es Netzverbindung hat. Ein Alarm wird von der Behörde an alle Handymasten im betroffenen Gebiet gesendet, unabhängig vom Netzbetreiber. Diese Technik wird auch als "Cell Broadcast" bezeichnet. Damit geht die Nachricht automatisch an alle Mobiltelefone, die in diesem Bereich im Netz angemeldet sind. Damit sollen im Katastrophenfall die Menschen regional und vollständig per Textnachricht informiert werden.

Eine eigene App oder Software ist dafür nicht notwendig, die Warnung kommt als eine Art Push-Nachricht und ist natürlich kostenlos. Damit kann die Behörde schnell auch vor lokalen Unwettern, Stürmen, Chemieunfällen etc. warnen.

Für den NÖ Zivilschutzverband (NÖZSV) ist das eine wertvolle Maßnahme zur Sicherheit der Bevölkerung.



Foto NÖZSV

„Der Start ist für das erste Quartal 2023 geplant. Sobald mehr Details dazu vorliegen, informieren wir selbstverständlich unverzüglich“ sagt der **Präsident des NÖZSV, LAbg. Bgm. Christoph Kainz.**

**Mail: noezsv@noezsv.at
Tel: 02272 61820-12**

Sicher. Daheim

Wichtige Informationen zur persönlichen Sicherheit

Blackout

Wann spricht man von einem Blackout?

Ein Blackout ist ein länger andauernder, überregionaler Stromausfall.

Einen solchen gab es bisher in Österreich noch nicht.

Wie kommt es zu einem Blackout?

Ursachen für einen Blackout können Naturkatastrophen, kriminelle oder kriegerische Handlungen, technisches oder menschliches Versagen sowie die Verkettung mehrerer ungünstiger Ereignisse sein.

Welche Gefahren gehen von einem Blackout aus?

Die Gefahren hängen stark mit der Dauer des Blackouts zusammen. Sofortige Gefahren sind beispielsweise das Ausfallen von Ampelanlagen und Aufzügen, die Sperrung von Autotunnel und vieles mehr. Nach einer halben Stunde fällt Fest- und Mobilnetz aus, nach 5 bis 12 Stunden sind Lebensmittel in der Gefriertruhe nicht mehr haltbar. Nach 24 Stunden kollabiert das Kanalsystem und nach ca. 72 Stunden müssen ORF-Standorte den Betrieb einstellen. Kliniken können zumindest 72 Stunden den Betrieb erhalten.



Grafik iStock

Die 10 wichtigsten Tipps!

1. Krisenfest bevorraten
2. Stromalternativen & benötigte Ressourcen bedenken (Treibstoff)
3. Kochalternative nicht vergessen
4. Photovoltaik & Speicher sollten netzunabhängig funktionieren
5. Im Krisenfall: Radio statt Fernseher
6. Geräte anschaffen, die auch ohne Strom funktionieren (Kurbel-, Batterie-, oder Autoradio)
7. Krisenfeste Hausapotheke anlegen
8. Krisenplan mit Familie besprechen
9. Bargeld in überschaubaren Mengen für Zuhause
10. Auf Nachbarschaftshilfe setzen

Einbrüche

Wie viele Einbrüche gibt es jährlich?

Generell lässt sich sagen, dass die Zahl der Einbruchsdelikte sinkt. In den letzten zehn Jahren ist sie um 70 Prozent gesunken. Dennoch gab es zuletzt rund 5.000 Einbrüche jährlich in Österreich. In Niederösterreich sind es rund 1.200 Einbrüche. Davon werden rund 16 Prozent aufgeklärt.

Wie kommen die Einbrecher ins Haus?

Bei Wohnhäusern und auch bei Wohnungen kommen Einbrecher zumeist durch das Aufbrechen der Tür (42% bei Häusern, 70% bei Wohnungen) herein. Am zweithäufigsten kommen Diebe durch das Aufbrechen der Fenster ins Haus (38% bei Häusern, 13% bei Wohnungen).

Was wird am häufigsten gestohlen?

Zumeist wird Schmuck und Bargeld entwendet. Der durchschnittliche Schaden beträgt rund 3.500 Euro pro Einbruch.

Die 10 wichtigsten Tipps!

1. Kombination aus mechanischer und elektronischer Sicherung
2. Sicherheitsfenster und -türen ab Widerstandsklasse 2
3. Nachträgliche mechanische Sicherung vom Fachmann einbauen lassen
4. Rund ums Haus für ausreichend Beleuchtung sorgen
5. Keine Aufstiegshilfen um das Haus stehen lassen
6. Gekipptes Fenster = Offenes Fenster
7. Alarmanlagen von Fachmann installieren lassen
8. Sicherheitsmanagement bei Alarmanlagen beachten (Hochschaltung zu Polizei oder Sicherheitsdienst)
9. Eigentumsverzeichnis anlegen
10. Auf Angebote der Polizei zurückgreifen



Grafik iStock



Wichtige Informationen zur persönlichen Sicherheit

Cybercrime/Betrug

Was ist Cybercrime und wie oft kommt es dazu?

Von Cybercrime spricht man bei Straftaten, die im Zusammenhang mit dem Internet bzw. unter Ausnutzung von Computer- und Informationstechnologien begangen werden.

Welche Cybercrime-Delikte gibt es?

Die häufigste Deliktart ist der Internetbetrug via Spam bzw. Phishing. Dabei werden E-Mails von gefälschten E-Mail-Adressen verschickt, um Schadsoftware zu installieren und Daten abzugreifen.

Die 5 wichtigsten Tipps!

1. Virenschutz regelmäßig updaten und Firewall stets aktivieren
2. Sichere Passwörter verwenden und bestenfalls merken
3. Nicht von Absenderadresse täuschen lassen
4. Keine privaten Daten (v.a. Kontodaten) bekanntgeben
Nur in seriösen Onlineshops einkaufen



Grafik iStock

Was ist der Neffen-, Enkel- bzw. Polizeitrick?

Bei diesen Betrugsmaschen wird ein Verwandtschaftsverhältnis vorgetäuscht bzw. geben sich Betrüger als Polizisten aus. Beim Neffen- und Enkeltrick wird eine Notlage vorgetäuscht um Geld zu bekommen. Beim Polizeitrick wird eine Notsituation eines Verwandten vorge-täuscht und beispielsweise eine Kautions gefordert.

Die 5 wichtigsten Tipps!

1. Die Polizei holt niemals Geld oder Wertgegenstände ab
2. Besonders skeptisch sein und ggf. Polizei unter Notrufnummer 133 informieren
3. Wenn Unfälle oder ähnliches von Verwandten vorgetäuscht wird > Verwandte anrufen
4. Keine Auskunft über Vermögen geben
5. Wenn vermeintliche Polizisten Geld fordern: Nicht in den Wohnraum lassen



Grafik iStock

www.michelhausen.gv.at



Zusätzliche Sozial-Sprechstunden von Bürgermeister Bernhard Heigl

für persönliche Beratung, Hilfestellung und Unterstützung an folgenden **Freitagen** jeweils von **09.00 - 11.00 Uhr:**

- **18. November**
- **2. Dezember**

Die Termine für 2023 werden zeitgerecht bekanntgegeben.

Anmeldung und Terminvereinbarung erbeten unter heigl@michelhausen.gv.at oder 02275/5241-DW 31



Weihnachtswunder Shooting

35 €

davon gehen 15 € ans Ö3-Weihnachtswunder

15 Minuten Shootingzeit.
2 Hintergründe zur Auswahl.
Fotos gibt's digital als Download.

am **12.11.2022**
im **Spielgruppenraum**
der Marktgemeinde Michelhausen

Terminvereinbarung erforderlich!
Termine gibt's...
...per WhatsApp: 0680/5010471
...per Mail: office@edi-foto.at
...über „jetzt buchen“ auf unserer Facebookseite:



Noch Fragen? Dann einfach anrufen 0680/5010471 oder schreiben office@edi-foto.at

www.michelhausen.gv.at

Ortsdurchfahrt Michelndorf

Neugestaltung abgeschlossen

Im Ortsgebiet von Michelndorf wurde die Fahrbahn der Landesstraße B1 saniert, der Kreuzungsbereich B1/L115 großzügig verbreitert und ein neuer Gehsteig errichtet.

Landtagsabgeordneter Bernhard Heinrichsberger hat am 19. September 2022 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Fertigstellung für die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt von Michelndorf im Zuge der B1 vorgenommen.

Ausgangssituation

Aufgrund der aufgetretenen Fahrbahnschäden (Verformungen, Netzrisse etc.) entsprach die Fahrbahn der B1 im Ortsgebiet von Michelndorf nicht mehr den heutigen modernen Verkehrserfordernissen. Deshalb haben sich das Land NÖ und die Marktgemeinde Michelhausen dazu entschlossen, die Ortsdurchfahrt von Michelndorf im Zuge der B1 zu sanieren.

Mit dem Erwerb eines Grundstückes im Kreuzungsbereich mit der L115 konnte nach dem Abriss des darauf befindlichen baufälligen Gebäudes die Marktgemeinde Michelhausen eine Teilfläche zur Verfügung stellen, um das Kreuzungsplateau großzügiger gestalten zu können.

Ausführung

Die Fahrbahn der Landesstraße B1 wurde auf einer Länge von rund 1,2 km und einer Fläche von rund 8.000 m² abgefräst. Die Kreuzung B1/L115 wurde zur Erhöhung der Verkehrssicherheit großzügig umgebaut, indem die Radien schleppkurvengemäß angepasst wurden. Für die Sicherheit der Fußgänger wurde im Kreuzungsbereich der Gehsteig auf einer Länge von rund 25m erneuert.

Nach Fertigstellung der Linienführung erfolgten die Asphaltierungsarbeiten über das gesamte Bauos und abschließend wurde das Bankett dem Neubestand angepasst und die Bodenmarkierung aufgebracht.

Die Arbeiten wurden mit Genehmigung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Ludwig Schleritzko von der Straßenmeisterei Atzenbrugg und von der Firma Gebrüder Haider (Fräs- und Asphaltierungsarbeiten) ausgeführt.

Die Gesamtbaukosten von rund € 270.000,- werden zur Gänze vom Land NÖ getragen und der erforderliche Grund wurde von der Marktgemeinde Michelhausen zur Verfügung gestellt.

www.michelhausen.gv.at



DIE GEMEINDE INFO UND SERVICE APP

Sie wollen wissen was sich in der Marktgemeinde Michelhausen so tut? GEM2GO – Die Gemeinde Info- und Service-App bringt Ihnen immer aktuelle Infos.

Wichtiger Hinweis:

Sie müssen bei Erststart der App GEM2GO erlauben, Ihnen Push-Benachrichtigungen senden zu dürfen.

Infos für Gemeindegewinnen und Gemeindegewinner

GEM2GO stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher von Michelhausen zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf Ihrem Smartphone oder Tablet, verfügbar.

Die kostenlose App gibt es zudem für iPhone, iPad und Android. Zum Download geht's hier

www.gem2go.at/

oder einfach den passenden QR Code scannen:

QR-Code für iPhone/iPad



GEM2GO Erinnerungsfunktion

Mit GEM2GO können Sie sich auch über die Müllabholungen erinnern lassen. Einfach den Erinnerungszeitpunkt in der App angeben, zum Beispiel am Vortag um 18:00 Uhr, und schon erhalten Sie zum richtigen Zeitpunkt eine Push-Benachrichtigung auf Ihr Smartphone. So vergessen Sie nie wieder die anstehende Müllabholung. Auch an viele andere Termine erinnert GEM2GO per Push-Nachricht (News, Veranstaltungen, Amtstafel, etc.).

QR-Code für Android



www.michelhausen.gv.at

GEMEINDE



v.l.n.r.: Hannes Satzinger, Gerhard Lehner, VizeBgm. Eduard Sanda, Dipl.-Ing. Harald Kaufmann, LAbg. Bernhard Heinrichsberger, Bgm. Bernhard Heinl, Horst Kronawetter, Thomas Ederer. Foto Land NÖ



Im Dienst bei uns

Schulwartin, Hilfskraft SNMB, Schulassistentinnen

In unserer Serie bringen wir Personen vor den Vorhang, die oftmals dahinter versteckt sind. Mit Daten, Fakten und vor allem mit Fotos möchten wir sie Ihnen vorstellen und einen Einblick in deren Tätigkeiten geben. In dieser Ausgabe: unser „Schulwart- und Assistententeam“.

Unsere engagierten Kolleginnen **Karin Häupl, Florentina Filipescu und Mathilde Kummer** werden in der Schulreinigung eingesetzt und sorgen jeden Tag dafür, dass die Volksschule sowie die dazugehörigen

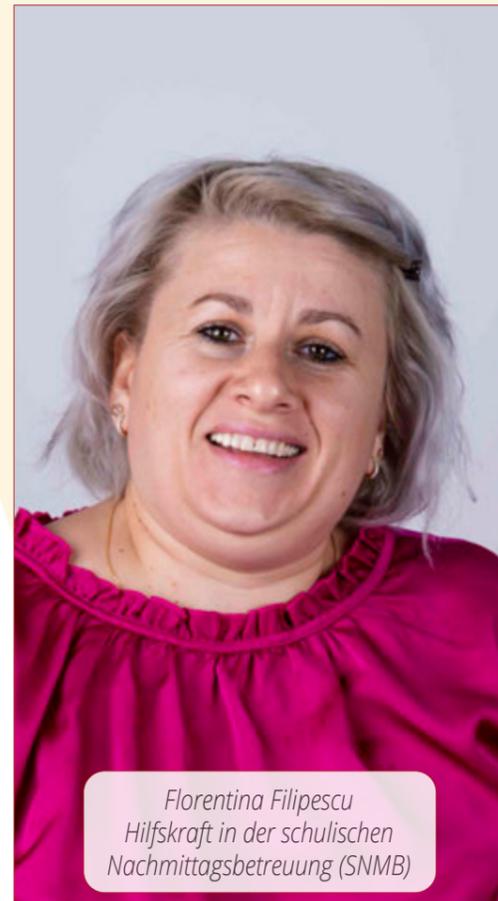
Räumlichkeiten regelmäßig und ordentlich gereinigt werden.

Sie haben ein vielfältiges Tätigkeitsfeld abzudecken: von der Frühbetreuung über die Essensausgabe bis hin zu Reinigungstätigkeiten.

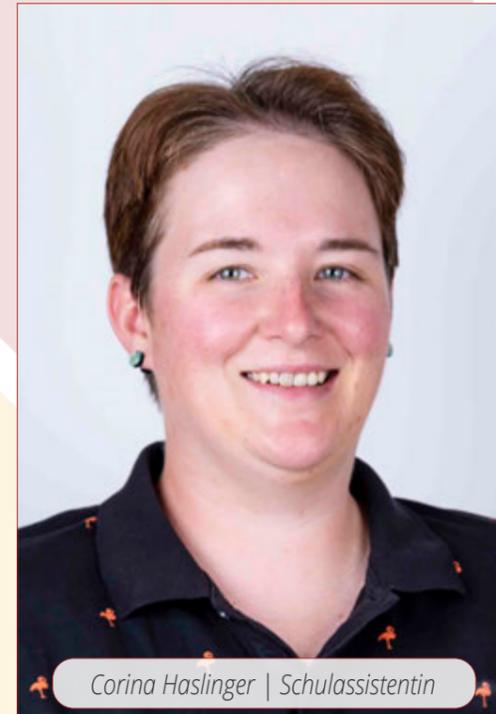
Des Weiteren kommen in der Volksschule Michelhausen zwei Schulassistentinnen **Mathilde Kummer und Corina Haslinger** zur Unterstützung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf zum Einsatz.



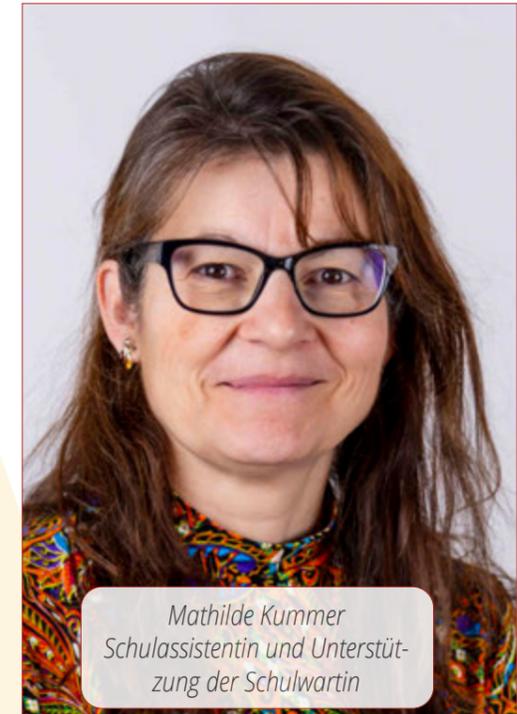
Karin Häupl | Schulwartin



Florentina Filipescu
Hilfskraft in der schulischen
Nachmittagsbetreuung (SNMB)



Corina Haslinger | Schulassistentin



Mathilde Kummer
Schulassistentin und Unterstützung
der Schulwartin

Der Aufgabenbereich der Schulwartin

- Reinigung von Klassen, Musikschulräumen, Räumlichkeiten der schulischen Nachmittagsbetreuung, Turnsaal, Speisesaal, Garderobe, Sanitäreinrichtungen, Stiegen, Gänge, Fenster, etc.
- Generalreinigung des Schulgebäudes in den Sommerferien
- Durchführung von Botengängen
- Kontrolle der Schulmilchlieferrung sowie die Unterstützung bei der Verteilung
- Mittagessen ausgeben an die Kinder der Schulischen Nachmittagsbetreuung, Geschirr reinigen, Entsorgung der Essensreste
- Entleeren der Papierkörbe und Abfalleimer, Entsorgung von Abfall
- Beaufsichtigung der Kinder in der Frühbetreuung im Zeitraum von 7:00 bis 7:50 Uhr
- Unterstützung bei Veranstaltungen in der Schule

Der Aufgabenbereich der Schulassistentin

- Unterstützung der Schulkinder bei der Bewältigung von Arbeitsaufträgen
- Unterstützung und Hilfestellung bei Verhaltensauffälligkeiten im Unterricht und bei der Lösung von Konflikten
- Ggf. Unterstützung bei der Basisversorgung (Toilettengang/Inkontinenzversorgung)
- Begleitung von Schulveranstaltungen
- Durchführung von Tätigkeiten nach fachlicher Anleitung durch Lehrpersonen
- Teilnahme an Besprechungen



Tipps & Tricks zum nachhaltigen Energiesparen

für den eigenen Haushalt

Die nachhaltigste Energie ist bekanntlich die, die erst gar nicht verbraucht wird. Deshalb hat die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ die „Top Ten“ der Energiespar-Tipps gesammelt, mit denen das Stromsparen im eigenen Haushalt ganz einfach ist.

Warmwasser

Duschen statt Baden spart viel Warmwasser. Wassersparende Armaturen verwenden und die Temperatur des Speichers auf 50 °C begrenzen.

Kühlen & Gefrieren

Überprüfen Sie mit einem Energiemessgerät alte Kühlgeräte. Alte, ineffiziente Geräte sind die größten Energiefresser im Haushalt.

Wäsche waschen

Temperatur runter: Ein Waschvorgang mit 30 °C genügt meistens für eine effektive Reinigung. Sparprogramm verwenden und nur bei voller Ladung waschen.

Wäsche trocknen

Die Wäsche statt im Trockner am besten im Freien trocknen. Wäsche in der Waschmaschine mit höchster Tourenzahl vorschleudern, um möglichst wenig Restfeuchte zu erreichen.



Foto: F.J. Gansner

Geschirr spülen

Energiesparprogramm oder niedrige Temperaturen sparen viel Energie. Geschirrspüler erst einschalten, wenn er voll beladen ist. Geschirr vor dem Beladen nur kalt und nicht mit Warmwasser abspülen.

Kochen & Backen

Kochen: Immer einen Deckel verwenden. Herdplatte entsprechend der Topfgröße verwenden. Früher abschalten und die Restwärme nutzen. Wasser-

oder Eierkocher sind sparsamer als ein Wassertopf am Herd.

Backen: Heißluftfunktion nutzen, da damit gegenüber der Oberhitze die Temperatur um 20 °C gesenkt werden kann. Auf Vorheizen verzichten, früher abschalten und die Restwärme nutzen.

Beleuchtung

Glühlampen durch LED-Leuchten ersetzen. Vermeiden Sie Deckenfluter, sie verbrauchen sehr viel Energie, weil sie eine große Fläche indirekt ausleuchten.

Heizungspumpen

Alte Heizungspumpen verbrauchen oft unnötig Strom. Der Austausch lohnt sich. Mit der Heizung auch die Heizungspumpe ausschalten, falls dies nicht automatisch mit dem Abschalten der Heizung passiert.

Klimageräte

Halten Sie bei Hitze die Fenster während des Tages geschlossen. Lüften Sie erst in den kühleren Nachtstunden. Außen liegender Sonnenschutz ist effektiver als innen liegender. Außenjalousien halten fast die ganze Hitze ab. Stellen Sie Klimageräte nicht zu kalt ein! Maximal 6 Grad Celsius Differenz von Raumtemperatur zu Außentemperatur ist ratsam.

Stille Stromfresser

Stopp dem Stand-by: Mit schaltbaren Steckerleisten können Sie unbenutzte Geräte ganz vom Strom trennen. Beim Fernseher haben Kontrast und Helligkeit Einfluss auf den Energieverbrauch. Diese Werte sind oft zu hoch eingestellt. Passen Sie sie Ihren Lichtverhältnissen an.

Alle Energiespar- und Kauf Tipps finden Sie unter

<https://www.energie-noe.at/top-ten-stromspartipps>



Info:

1.000 kWh Einsparung bringen etwa 440 Euro Ersparnis im Jahr.

ENERGIE



Raus aus Öl & Gas

Unsere Gemeinde ist Klimaschutz-Pionier

In der Marktgemeinde Michelhausen wurden 2021 besonders viele Öl- und Gasheizungen auf erneuerbare Heizungen umgestellt. Dafür wurde unsere Gemeinde von LH-Stv. Stephan Pernkopf nun als Pioniergemeinde ausgezeichnet. Bürgermeister Bernhard Heidl und Vizebürgermeister Eduard Sanda übernahmen stellvertretend die Auszeichnung.

Niederösterreich hat als erste Region Europas die Klimaziele des Landes auf die Gemeindeebene heruntergebrochen. Bis 2030 soll die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen massiv reduziert werden: So soll etwa der Bestand an Öl-Heizungen am gesamten Gemeindegebiet um 70 % reduziert werden. Heizsystem bekommen einkommensschwache Haushalte ab sofort bis zu 100 % gefördert. Infos dazu finden Sie unter www.energie-noe.at/sauber-heizen-fuer-alle

„Trotz dieser Auszeichnung wollen wir weiter den Ausstieg aus Öl und Gas unterstützen. Unser Energiefördermodell der Gemeinde und die die Förderungen von Bund und Land sind dazu ein wichtiger und attraktiver Anreiz“, so Bürgermeister Heidl

Details finden Sie bei der Energieberatung Niederösterreich unter www.energie-noe.at/raus-aus-dem-oel

Infos zur Energieförderung der Gemeinde finden Sie unter www.michelhausen.gv.at/energiefoerderung

Für den Umstieg auf ein klimafreundliches Heizsystem bekommen einkommensschwache Haushalte ab sofort bis zu 100 % gefördert. Infos dazu finden Sie unter www.energie-noe.at/sauber-heizen-fuer-alle

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und eNu-Geschäftsführer Herbert Greisberger (r.) gratulieren VBgm. Eduard Sanda und Bgm. Bernhard Heidl zur Auszeichnung als Pioniergemeinde im Klimaziel Öl & Gas!
Foto: Sebastian Philipp



Heizkostenzuschuss

500 Euro von Land NÖ und Marktgemeinde Michelhausen

1. Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreichern und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2022/23 in der Höhe von **€ 150,00** zu gewähren.
2. Zusätzlich wird aufgrund der aktuellen Teuerungswelle im Energiebereich (insbesondere Heizkosten) für das Jahr 2022/2023 eine NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss 2022/2023 in Höhe von **€ 150,00** gewährt werden.
3. Darüber hinaus zahlt auch die Marktgemeinde Michelhausen einen Heizkostenzuschuss aus. Dieser wird heuer von € 150 auf **€ 200 Euro** erhöht. Voraussetzung dafür ist die Auszahlung des Heizkostenzuschusses durch das Land NÖ. Der gesamte Zuschuss von Land und Gemeinde beträgt also **€ 500**.
4. Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes vom **1. Oktober 2022 bis 31. März 2023** beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten?

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Alle Infos zum Heizkostenzuschuss für Senioren:

https://www.noegv.at/noe/SeniorInnen/Foerd_Heizkostenzuschuss.html



Tabelle zur Prüfung der Einkommenshöchstgrenze (Brutto) für 2022

Alleinstehend	1.030,49
Alleinerziehend, 1 Kind	1.189,49
Alleinerziehend, 2 Kinder	1.348,49
Alleinerziehend, 3 Kinder *	1.507,49
Ehepaar, Lebensgefährte	1.625,71
Paar, 1 Kind	1.784,71
Paar, 2 Kinder	1.943,71
Paar, 3 Kinder *	2.102,71
jede weitere erwachsene Person	595,22

*Für jedes weitere Kind ist ein Betrag von € 159,00 hinzuzurechnen, solange für dieses Kind Familienbeihilfe bezogen wird.

Tabelle zur Prüfung der Einkommenshöchstgrenze bei BezieherInnen von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz oder von Kinderbetreuungsgeld etc. (Brutto) für 2022

Alleinstehend	1.202,24
Alleinerziehend, 1 Kind	1.387,73
Alleinerziehend, 2 Kinder	1.573,22
Alleinerziehend, 3 Kinder *	1.758,71
Ehepaar, Lebensgefährte	1.896,66
Paar, 1 Kind	2.082,15
Paar, 2 Kinder	2.267,64
Paar, 3 Kinder *	2.453,13
jede weitere erwachsene Person	694,42

*Für jedes weitere Kind ist ein Betrag von € 185,49 hinzuzurechnen, solange für dieses Kind Familienbeihilfe bezogen wird.

Michelhausen fördert Photovoltaik & Co.

Seit 1. Juli 2022 fördert die Marktgemeinde Michelhausen die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen (maximal 500 Euro), von Strom-Speichern (maximal 500 Euro), von Solaranlagen für Warmwasser (maximal 400 Euro), von Wärme-Pumpen und anderen alternativen Heizsystemen (max. 1.500 Euro).

Es wurden im Zeitraum vom 1. Juli bis 24. Oktober 2022 bereits **68 Anträge genehmigt** und insgesamt **74.800 Euro** ausbezahlt.

Neuer Schulgarten

Tummelplatz für Kinder

Pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres wurde der Außenbereich der Volksschule fertiggestellt. Zeitgleich mit dem Umbau der Volksschule wurde auch bereits die Gartenplanung in Angriff genommen.

Gemeinde, Volksschule, SNMB und Gartengestalter arbeiteten Ideen aus, die durch die Profis von „Natur im Garten“ in einem Plan mündeten. Bei der Umsetzung wurden zwei vorhandene Spielstationen vom altem Garten übernommen und neue von der Firma Moser installiert.

Den immer wichtiger werdenden Schatten spenden dabei Bäume, Sonnenschirme und Sonnensegel. Unter letzterem ist es sogar möglich, eine „Outdoorklasse“ im Freien zu unterrichten.



Eröffnungsfeier Schulische Nachmittagsbetreuung

Datum: 21. November 2022
Uhrzeit: 9:30 Uhr
Ort: Turnsaal der Volksschule Schulgasse 2, 3451 Michelhausen

Landesrätin Teschl-Hofmeister wird in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Eröffnung vornehmen.

Im Anschluss an den Festakt können Sie die Klassenräume der Volksschule, der Musikschule sowie die neu errichteten Räumlichkeiten der Schulischen Nachmittagsbetreuung besichtigen.

Die Kinder der Schulischen Nachmittagsbetreuung bieten selbstgemachte Adventkränze, Christbaumschmuck, Weihnachtskarten, Adventdekoration usw. an, welche gegen eine freie Spende erworben werden können.

Der Elternverein der Volksschule sorgt für einen kleinen Imbiss.

Musikschulfiliale Michelhausen

feiert 20 Jahre in 2023

Kommendes Jahr markiert das 20 Jahre Jubiläum der Musikschulfiliale Michelhausen. Viel ist passiert in dieser Zeit. Neben den stark steigenden Schülerzahlen, wurde auch das Fächerangebot direkt vor Ort erweitert.

Dass eine hochqualifizierte musikalisch, pädagogische Arbeit stattfinden kann, ist im Wesentlichen zwei Faktoren zu verdanken. Einerseits der großen **Unterstützung der Marktgemeinde Michelhausen** durch die permanent notwendigen Investitionen in die Infrastruktur für die Musikschule, hier sind vor allem die adäquaten Unterrichtsräume und das Instrumentarium zu nennen, und andererseits die **gute Zusammenarbeit mit der Volksschule und dem Musikverein Michelhausen**. So konnten zu Beginn des Schuljahres allen Erst- und Zweitklässern, tatkräftig unterstützt von den Klassenlehrerinnen der Volksschule, viele Instrumente vorgestellt werden. Auch dass viele Musikschüler*innen in der Musikjugend Michelhausen mitwirken und dort sehr gut betreut und in ihrer musika-

lischen Entwicklung unterstützt werden, zeigt dass die Musikschule auf dem richtigen Weg ist, um die musikalische Ausbildung in der Marktgemeinde Michelhausen noch mehr voran zu treiben.

Folgende Instrumente können direkt in der Musikschulfiliale Michelhausen, nach Verfügbarkeit freier Plätze, erlernt werden:

Elementare Musikpädagogik

Eltern-Kind Musizieren, Musikalische Früherziehung: Mag.^a Manuela Steindl

Tastinstrumente

Klavier, Keyboard: Julia Micewski

Streichinstrumente

Violine, Viola: Mag.^a Julia Brunner

Violoncello, Kontrabass:

Merike Böswarth-Hilmar

Zupfinstrumente

Gitarre, Hackbrett:

Mag.^a Kerstin Neubauer

Harfe: Angela Fürst MA

Blasinstrumente

Blockflöte: Mag.^a Marlies Reyer

Querflöte: Katrin Fabian

Wiener Oboe: Mag.^a Manuela Steindl

Klarinette: Sonja Equiluz B.A.

Saxophon: Mag. Florian Fennes-Horngacher

Waldhorn: MMag. Andreas Simbeni

Trompete, Flügelhorn: Mag. Johannes Peer

Tuba, Euphonium: Mag. Johann Schiestl

Schlaginstrumente:

Schlagwerk: Georg Mauerhofer



Foto Musikfilialschule Michelhausen

7

TALENTEZENTRUM

MUSIKVEREIN MICHELHAUSEN

Fulminantes Bezirksmusikfest in Michelhausen 16 Kapellen mit 550 Musikerinnen und Musiker füllten das Zentrum von Michelhausen mit Musik

Nach zweijähriger pandemie-bedingter Pause trafen einander am 18. September wieder zahlreiche Blasmusikerinnen und Blasmusiker zum Bezirksmusikfest der BAG Tulln-Korneuburg. Veranstatet und bestens organisiert vom Musikverein Michelhausen sorgten 16 Kapellen und rund 550 Musiker für eine imposante Klangwolke am Michelhausener Hauptplatz und zogen im Rahmen der Marschwertung an zahlreichen Besuchern und an der Ehrentribüne vorbei.

Dort verfolgten unter anderem LAbg. Bernhard Heinrichsberger, Bezirkshauptmann Andreas Riemer und BAG-Obmann Bernhard Hilbinger die großartigen Darbietungen.

Besonders stolz zeigten sich der Bürgermeister der Marktgemeinde Michelhausen, Bernhard Heini und der Obmann des Musikvereins Michelhausen Markus Mayrhofer, war doch das Bezirksmusikfest der Höhepunkt des 35-jährigen Bestandsjubiläums des Vereins, noch dazu mit der neuen Vereinstracht.

Der Musikverein Michelhausen war jedoch nicht nur Veranstalter, sondern auch Teilnehmer. Stabführerin Corina Haslinger ist mit 72 Punkten in der Stufe C stolz auf den Verein, der damit einen sehr guten Erfolg eingespielt hat.

Gesamtspiel aller Teilnehmer des Bezirksmusikfestes

v.l.n.r. LAbg Bernhard Heinrichsberger, Bürgermeister Bernhard Heini, Obmann (Musikverein Michelhausen) Markus Mayrhofer, Obmann Stellvertreterin Sylvia Aichinger, Bezirkshauptmann Andreas Riemer, Bezirksobmann (BAG Tulln-Korneuburg) Bernhard Hilbinger, Vizebürgermeister Eduard Sanda

Fotos: Musikverein Michelhausen



Viele Fotos von diesem Tag sind auf der Homepage musikverein-michelhausen.at zu sehen.

Alle Stabführer vor der Bühne nach der Siegerehrung



VEREINE





„Vorhang auf“ beim Theaterverein Hirtabuam



Theaterstück ‚Die hölzerne Jungfrau‘

Die Proben, Vorbereitungen und der Kartenvorverkauf für unser diesjähriges Theaterstück „die hölzerne Jungfrau“ laufen bereits auf Hochtouren!

Einen kurzen Einblick zum Inhalt des Stückes wollen wir Ihnen vorab schon geben:

„Der Bürgermeister Hannes Kirschner möchte, dass seine Gemeinde beim Trachtenumzug in St. Pölten anlässlich „100 Jahre Niederösterreich“ mitmacht. Er engagiert die Schneiderin Monika aus der Stadt, um die Trachten für die teilnehmenden Gemeindemitglieder zu nähen. Bei dieser Gelegenheit versucht er, seinen Sohn Mathias mit Karin zu verheiraten, da der Trachtenumzug von einem echten Brautpaar angeführt werden soll. Die hölzerne Puppe von Monika, die zu ihrem Inventar gehört, macht nicht nur die Männer, sondern auch die Frauen im Dorf ganz verrückt und führt zu einigen turbulenten Szenen....“

Lassen Sie sich überraschen!

Alle Infos zu unserem Verein gibt es auf unserer Homepage theaterverein-michelhausen.at/

Karten für unsere Theateraufführungen zwischen **19. November 2022** und **8. Dezember 2022** sind erhältlich unter

oeticket.com

(auch mit Selbstaussdruck) sowie in jeder Bank und fast jeder Trafik!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Aufführungstermine

Samstag	19.11.2022	20 Uhr
Sonntag	20.11.2022	17 Uhr
Freitag	25.11.2022	20 Uhr
Samstag	26.11.2022	20 Uhr
Sonntag	27.11.2022	17 Uhr
Freitag	02.12.2022	20 Uhr
Samstag	03.12.2022	20 Uhr
Sonntag	04.12.2022	17 Uhr
Mittwoch	07.12.2022	20 Uhr
Donnerstag	08.12.2022	17 Uhr



Fotos von den ersten Bühnenproben: v.l.n.r. Hermann Joksch, Gottfried Joksch, Franz Reither, Roland Jäger, Inge Polt



v.l.n.r. Bernhard Feuchtinger, Eva Riedmayer, Gottfried Joksch, Roland Jäger, Inge Polt, Michaela Almer, Hermann Joksch, Franz Reither, Gerti Lintner

Fotos Theaterverein Hirtabuam



VEREINE

Seniorenausflüge

NÖ Senioren & Pensionistenverband

Fotoreportage unserer Vereine der älteren Generation „Pensionistenverband Michelhausen und Umgebung“ und „NÖs Senioren - Ortsgruppe Michelhausen“.

Ausführliche Berichte zu den jeweiligen Ausflügen sind auf der Homepage der Marktgemeinde Michelhausen auf der Startseite zu finden: michelhausen.gv.at



NÖs Senioren | Zeltweg und Stift Seckau



NÖs Senioren | NÖ Landhaus St. Pölten



NÖs Senioren | Marchegg



PVÖ Michelhausen u. Umgebung | Kaiserwies



NÖs Senioren | Jeden Dienstag Tanzen



NÖs Senioren | Seniorenturnen mit Johanna Gratz



NÖs Senioren | Tulbinger Kogel



NÖs Senioren | Wanderung Ahrenberger Kellergasse



NÖs Senioren | Wanderung zum Gedenken an Leopold Figl

Alle Fotos NÖs Senioren Ortsgruppe Michelhausen bzw. PVÖ Michelhausen und Umgebung



VEREINE

AKTUELLE Kurzmeldungen

Neuer Rasenmähertraktor

Der im Dezember 2021 bestellte Rasenmähertraktor wurde nun endlich angeliefert. Speziell der Grasfangbehälter mit Hochentleerung wird unsere Bauhofmitarbeiter entlasten.



v.l.n.r.: BGM Bernhard Heini, Bauhofmitarbeiter Bernhard Schnopp und Marcel Fischer

Der Impfbus kommt! Impfen OHNE ANMELDUNG!

18. November 2022 | 10:00-13:00 Uhr
Gemeindeamt Michelhausen
Tullnerstraße 16, 3451 Michelhausen
www.impfung.at



Elternvereinswahl

Neuwahl beim Elternverein der Volksschule Michelhausen. Vor kurzem wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Vorstand des Elternvereins der Volksschule Michelhausen neu gewählt. Als Obmann wurde Alexander Breuer in seinem Amt bestätigt. Seine Stellvertreterin ist Ilona Weichberger. Schriftführerin Karola Wastl (mit Stellvertreterin Sarah Ressler), Kassierin Stefanie Angelé (mit Stellvertreterin Daniela Hellein) sowie die beiden Kassaprüferinnen Anika Schmöllerl und Gerlinde Kraus komplettieren den Vorstand.



v.l.n.r.: Bürgermeister Bernhard Heini, Sarah Ressler, Daniela Hellein, Anika Schmöllerl, Obmann Alexander Breuer, Ilona Weichberger, Stefanie Angelé, Karola Wastl, Direktorin Angelika Beer. Foto: Elternverein



Preisfischen Atzelsdorf

Die Teichgemeinschaft Atzelsdorf veranstaltete ihr traditionelles Preisfischen. Sieger wurde Klaus Massek vor Alfred Landstätter und Gerald Schneiber. Bürgermeister Bernhard Heini gratulierte und freute sich über die Veranstaltung.

Gesundheitszentrum Tullnerfeld

Am Foto der aktuelle Baufortschritt des neuen Gesundheitszentrums am Bahnhof Tullnerfeld. Wenn Sie über den Fortschritt auf dem Laufenden bleiben und keine Neuigkeiten verpassen wollen, melden Sie sich zum Newsletter auf der Homepage des GZTU www.gztu.at an.



20. „NÖ Tage der Offenen Ateliers“

Im Pixendorfer Gewölbe stellte die Künstlerin Edeltraud Donhauser zu diesem Anlass ihre Gemälde und Keramikdesigns aus. Zu sehen gab es unzählige Aquarelle sowie Öl- und Acrylbilder. Die feierliche Eröffnung wurde von Bürgermeister Bernhard Heini durchgeführt.



v.l.n.r.: GfGR Daniela Schodt, Bürgermeister Bernhard Heini, Edeltraud Donhauser, GR Sylvia Aichinger, GfGR Sabine Figl

Advent

Der Advent will hinführen zum Weihnachtsfest



Foto Pfarre Michelhausen

Advent (lateinisch adventus „Ankunft“), eigentlich adventus Domini (lat. für Ankunft des Herrn), bezeichnet die Jahreszeit, in der die Christenheit sich auf das Fest der Geburt Jesu Christi, Weihnachten, vorbereitet.

Zugleich erinnert der Advent daran, dass Christen das zweite Kommen Jesu Christi erwarten sollen.

Der Advent beginnt nach katholischer wie evangelischer Tradition mit der Vesper am Vorabend des ersten Adventsontags und mit ihm auch das neue Kirchenjahr.

Zurückgehend auf verschiedene im 19. Jahrhundert entstandene Bräuche des Abzählens der Tage bis zum Weihnachtsfest aus dem evangelischen Umfeld, entstanden zunächst in Deutschland seit Beginn des 20. Jahrhunderts, insbesondere für Kinder, **Adventkalender** verschiedener Ausprägung, seit 1920 mit zu öffnenden Türen.

Zu den bekanntesten christlichen Bräuchen der Adventzeit gehört der **Adventkranz**.

GEMEINDE *historisch*

Quelle: Franz Zachhalmel

Vor 10 Jahren
2012

Eröffnung HL Bahn zwischen Wien und St. Pölten



1992, also genau 20 Jahre vor der Eröffnung der HL Bahn und dem dazugehörigen Bahnhof Tullnerfeld, fand ein erster Informationsabend über die HL Bahn im Gasthaus Schreiblehner statt. 2003 wurde mit den Bauarbeiten begonnen.



Foto F.J.Ganser

„2012 gingen jene 60 Kilometer Hochleistungseisenbahn in Betrieb, die Bahngeschichte schrieben: Der viergleisige Ausbau zwischen Wien und St. Pölten gilt als das Schlüsselprojekt für schnellere und attraktivere Mobilität entlang der Weststrecke durch Österreich“ schreibt die ÖBB auf deren Homepage.

Der anfangs teilweise als „Geisterbahnhof“ genannte Bahnhof Tullnerfeld zählte in den letzten Jahren laut ÖBB aktuell bis zu 8.000 Ein- und Ausstiege an einem durchschnittlichen Werktag und ermöglicht eine Fahrzeit von exakt 20 Minuten zum Wiener West- oder Hauptbahnhof.



Foto F.J.Ganser

Die Park-and-Ride Anlage des Bahnhof Tullnerfeld ist mit 1.746 Plätzen die drittgrößte in ganz Niederösterreich. Mehr Parkplätze bietet nur der Hauptbahnhof in St. Pölten mit 1.848 und der Hauptbahnhof Wr. Neustadt mit 1.908 Park-and-Ride Plätzen.



PFARRLEBEN



HISTORISCH

Termine im Advent
Bastelmarkt mit Pfarrkaffee
 19.11.2022 | 15-18 Uhr
Adventkranzweihe in Michelhausen
 20.11.2022 | 9-16 Uhr
Adventkranzweihe in Pixendorf
 26.11.2022 | 18 Uhr
Adventkranzweihe in Rust
 26.11.2022 | 17 Uhr
Adventkranzweihe in Rust
 26.11.2022 | 16 Uhr

Vor den Vorhang

Wir gratulieren herzlich!

70. Geburtstag

Maier Rudolf (Pixendorf)
Schrempf Wolfgang (Michelhausen)
Sohner Herbert (Mitterndorf)

75. Geburtstag

Kirschenhofer Hans (Atzelsdorf)
Wiedenhofer Gertrude (Pixendorf)

80. Geburtstag

Haslinger Waltraud (Atzelsdorf)
Pernegg Adolf (Michelhausen)
Strnad Monika (Spital)
Resch Helga (Michelhausen)

90. Geburtstag

Felber Alfred (Rust)
Wegl Josef (Streithofen)

95. Geburtstag

Krenn Willibald (Michelhausen)

Silberne Hochzeit 25 Jahre

Hesina Petra & Reinhard (Michelhausen)
Schmid-Resch Gerlinde & **Schmid** Gerhard (Michelhausen)

Goldene Hochzeit 50 Jahre

Glatzel Hildegard & Herbert (Mitterndorf)
Neimer Gertrude & Franz (Michelhausen)

Diamantene Hochzeit 60 Jahre

Haslinger Herta & Gerhard (Michelhausen)

Berücksichtigt wurden Jubiläen von 2.9.-20.10.2022. Jubilarinnen und Jubilaren wird ab dem 80. Geburtstag zu jedem runden Geburtstag und Jubelpaaren ab der Goldenen Hochzeit persönlich vom Bürgermeister bzw. von einer Vertreterin oder einem Vertreter der Marktgemeinde Michelhausen gratuliert und in der Gemeindepost mit Foto veröffentlicht.



**Goldene Hochzeit
Hildegard & Herbert Glatzel**

v.l.n.r. Bürgermeister Bernhard Heinl, Hildegard und Herbert Glatzel, GR Josef Ott



Diamantene Hochzeit Herta & Gerhard Haslinger

v.l.n.r. GGR Sabine Figl, Gerhard und Herta Haslinger, Bürgermeister Bernhard Heinl



90. Geburtstag Alfred Felber

Bürgermeister Bernhard Heinl und Alfred Felber



95. Geburtstag Willibald Krenn

hinten v.l.n.r.: Johann Krenn, Maria Burchhart, Bürgermeister Bernhard Heinl, vorne Franziska und Willibald Krenn

GEMEINDE

Infos

SPRECH- & AMTSTAGE

Öffnungszeiten

Parteienverkehrszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 - 19:00 Uhr

Bürgermeisteramtsstunden

Montag 10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr

Bitte um Termin-Voranmeldung!

Sprechstunden der Amtsleitung

Montag und Freitag 10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr

Büchereiöffnungszeiten

Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

GEMEINDEARZT

Gruppenpraxis Dr. Dorninger

Dr. Josef DORNINGER
Dr. Georg DORNINGER

Korngasse 5, 3451 Michelhausen
Telefon 02275 / 5243

Ordinationszeiten

Montag 07:30 - 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag 07:30 - 12:00 & 16:00 - 18:30 Uhr
Freitag 07:30 - 12:00 Uhr

TULLNERFELD APOTHEKE

Bahnhofsring 48, 3451 Pixendorf
Telefon 02275 / 43018

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 08:00 - 18:30 Uhr
Samstag 08:00 - 12:00 Uhr

ALTSTOFFSAMMEL- ZENTRUM

Bahnhofsring 76, 3451 Pixendorf

Das ASZ (Altstoffsammelzentrum) kann nach Freischaltung der E-Card am Gemeindeamt selbständig und zeitlich nahezu uneingeschränkt betreten werden.

Die freigeschaltete E-Card wird zum Öffnen der Schrankenanlage bei jedem Zutritt benötigt.

An jedem Mittwoch (15:00 - 19:00 Uhr) ist das ASZ mit Personal besetzt.

Öffnungszeiten mit E-Card

Montag - Samstag 06:00 - 22:00 Uhr

Öffnungszeiten ohne E-Card

Mittwoch (werktags) 15:00 - 19:00 Uhr

Problemstoffe und Übernahme kostenpflichtiger Abfälle

Mittwoch (werktags) 15:00 - 19:00 Uhr

POST PARTNER

Kirchenplatz 2, 3451 Michelhausen
Telefon 02275 / 41771

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 19:00 Uhr

Freitag 08:00 - 13:00 Uhr

Alle Müllsäcke
beim PostPartner
verfügbar!